

BALANCE - Einführung in interdisziplinäres Denken **Modulnummer 1501240**

Lehrende:

Prof. Dr. Knuth Henkel (Universität Rostock, Fraunhofer Institut)
JProf. Dr. Johann-Christian Pöder (Universität Rostock)
MFA Kunst und Dipl.-Ing. Arch. Jenny Brockmann

Raum/Zeit:

Raum eventuell am Fraunhofer Institut
Zeit: 16./17. November, 7./8. Dezember, 11./12. Januar
(Montags von 9-18 Uhr; Dienstags von 9-18 Uhr)

Das Modul 'BALANCE - Einführung in interdisziplinäres Denken' soll Studierende der Gestaltung, des Wirtschaftsingenieurwesens und der Theologie zusammenbringen, um gemeinsam in einem, künstlerisch-kreativen Seminar die Vorzüge von interdisziplinärem Denken kennenzulernen und interdisziplinäres Denken zu erproben.

Das Modul besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden Recherchen vorgenommen und ein Vortrag gehalten zu (physikalischen sowie theoretischen) Werken, die sich mit Balance beschäftigen bzw. Philosophie, die sich mit Balance beschäftigt (z.B. Kunst, Architektur, Design, Ingenieurtechnik bzw. Gleichgewicht in der Theologie/Ethik/Philosophie, Gleichgewichtsstudien am frühen Bauhaus oder in der Biologie: Uexküll).

Im praktischen Teil werden zunächst Balancestudien (aus Pappe/Papier/Holz) und/oder ein Text zur Balance erstellt. Als nächstes sollte eine 3d-Animation von dem gefertigten Modell erstellt werden bzw. Präsentationsformen erprobt werden und das Erarbeitete in einem Präsentationsformat vorgestellt und diskutiert werden (Aufgabe: Text, Modell, 3d-Animation bzw. Film erstellen).

Ziel: Die Studierenden werden befähigt ihre fachspezifische Sprache einem fachübergreifenden Kontext anzupassen. Die Studierenden lernen eine neue Perspektive und Methodologie und einige der vielen Möglichkeiten kennen, mit denen auf den Begriff der *Balance* geschaut werden kann. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Vermittlungsprozesse der Gestaltung, der Ingenieurwissenschaft und der Religion/Ethik in der Öffentlichkeit wissenschaftlich reflektiert zu beobachten und potentiell daran zu partizipieren. Die Studierenden erlangen Kenntnisse darüber, wie praktisch mit einfachen Mitteln Gleichgewichtssysteme hergestellt und visualisiert werden können.

Anmeldung per E-Mail: johann-christian.poder@uni-rostock.de